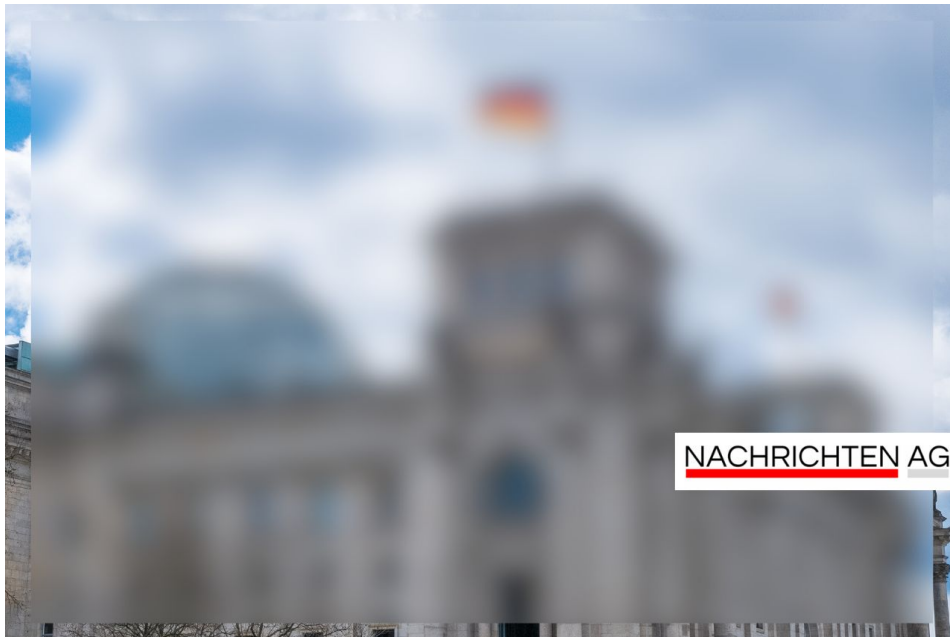


Brandenburg setzt Bau-Turbo: Schnellerer Wohnraum für alle!

Brandenburg plant Änderungen zur Beschleunigung des Bauens, um bezahlbaren Wohnraum zu schaffen und Bürokratie abzubauen.



Brandenburg, Deutschland - Angesichts des zunehmenden Mangels an bezahlbarem Wohnraum in Brandenburg hat die Landesregierung unter Infrastrukturminister Detlef Tabbert jetzt große Pläne vorgestellt. Im Landtag von Potsdam kündigte er an, die Bauordnung zu ändern, um schneller und effizienter beim Bauen voranzukommen. Der geplante Bau-Turbo soll dafür sorgen, dass Genehmigungen im Handumdrehen erteilt werden. Laut **Tagesspiegel** soll das Gesetzgebungsverfahren bis Ende des Jahres abgeschlossen sein. Aber was genau bedeutet das für die Bevölkerung?

Um den Bau von Schulen und Kindertagesstätten zu beschleunigen, möchte die Landesregierung serielle Bauweisen

nutzen, die weniger Zeit und Ressourcen in Anspruch nehmen. Ein Antrag gilt nach drei Monaten ohne Rückmeldung als genehmigt, und die Bauverwaltung soll die Vollständigkeit eingereichter Unterlagen innerhalb von vier Wochen prüfen. Weniger Bürokratie bedeutet auch geringere Kosten, so der Minister. Die Widerspruchsverfahren, insbesondere im Artenschutz, sollen zudem eingeschränkt werden.

Bundesweite Maßnahmen zur Förderung des Wohnungsbaus

Diese Initiative in Brandenburg ist Teil einer größeren Migration auf Bundesebene. Die Bundesregierung hat ebenfalls Schritte unternommen, um die Genehmigungs- und Planungsverfahren zu beschleunigen. Laut der **BMWSB** wird das Baugesetzbuch (BauGB) modernisiert. Dabei zählt die Stärkung der integrierten Stadtentwicklung zu den Hauptzielen. Überraschend wird die Einführung eines Bau-Turbo für angespanntete Wohnmärkte angestrebt, und auch die Aufstockung von Gebäuden wird erleichtert. Diese Neuregelungen sollen nicht nur den Wohnungsbau beschleunigen, sondern auch den sozialen Wohnungsbau fördern.

Ein besonders wichtiger Aspekt ist die Digitalisierung, die als zentraler Schritt zur Steigerung der Effizienz beim Planen und Bauen hervorgehoben wird. Auch Umweltprüfungen sollen vereinfacht werden, während gleichzeitig innovative Lösungen für die Bebauungspläne schneller aktualisiert werden können.

Kritik und Herausforderungen

Doch nicht alle sind mit den Vorschlägen zufrieden. Führende Verbände der deutschen Immobilienwirtschaft äußern Bedenken und nannte die geplante Novelle des Baugesetzbuchs unzureichend. Wie aus einer Diskussion im **Bundestag** hervorgeht, fordern Sachverständige eine schnellere Verabschiedung des Gesetzentwurfs, um den Wohnungsbau

tatsächlich voranzubringen. Die Kritiker betonen, dass viele Mitgliedsunternehmen zurzeit keine Wohnungen bauen, und fordern eine Flexibilisierung der Standards sowie eine Stärkung der sozialen Wohnungsbauprojekte.

Die Zeit drängt, und die rufenden Stimmen nach sofortigem Handeln werden immer lauter. Ob die neuen Maßnahmen und Reformen tatsächlich dazu beitragen, den Wohnraummangel zu lösen, bleibt abzuwarten. Klar ist jedoch, dass das Baupotenzial in Brandenburg und darüber hinaus dringend genutzt werden muss, um der ständig wachsenden Bevölkerung gerecht zu werden.

Details	
Ort	Brandenburg, Deutschland
Quellen	• www.tagesspiegel.de • www.bmwsb.bund.de • www.bundestag.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.net